

(19)



(11)

EP 2 240 374 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
26.04.2017 Patentblatt 2017/17

(51) Int Cl.:
B65D 5/54 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08803669.4**

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/EP2008/061699

(22) Anmeldetag: **04.09.2008**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2009/100780 (20.08.2009 Gazette 2009/34)

(54) **TRAGEPAKET MIT AUFREISSSTREIFEN**

CARRY BOX COMPRISING A TEAR-OFF STRIP

PAQUET PORTABLE À LANGUETTE DÉTACHABLE

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT
RO SE SI SK TR**

(30) Priorität: **11.02.2008 DE 102008008653**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
20.10.2010 Patentblatt 2010/42

(73) Patentinhaber: **Henkel AG & Co. KGaA
40589 Düsseldorf (DE)**

(72) Erfinder:
• **GROSSMANN, Barbara
40229 Düsseldorf (DE)**
• **BARTHEL, Wolfgang
40764 Langenfeld (DE)**
• **TÖPLER, Rudolf
51067 Köln (DE)**
• **HASSE, Eiko
40789 Monheim-Baumberg (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**DE-A1- 19 834 947 GB-A- 2 233 316
US-A- 3 638 853 US-A1- 2006 054 676**

EP 2 240 374 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Tragepaket für ein Gut, insbesondere für ein pulverförmiges Gut, vorzugsweise ein Wasch- oder Reinigungspulver, welche wenigstens aus einem Falztuschnitt gebildet ist, der aneinanderhängend durch Faltlinien begrenzt wenigstens einen mit einer Kante versehenen Mantel umfasst, der zum Aufbau der Verpackung zu einer Schlauchform geschlossen ist und der wenigstens eine Deckellasche und wenigstens eine Bodenlasche zum Schließen des Bodens und des Deckels und zur Ausbildung der Bodenfläche und der Deckelfläche der Verpackung umfasst, die sich jeweils über Faltlinien an untere und obere Ränder des Mantels anschließen sowie einen Aufreißstreifen durch den der Deckel des Tragepakets vom Tragepaket zumindest abschnittsweise lösbar ist.

Stand der Technik

[0002] Tragepakete werden in mannigfaltiger Form und Ausführung als Packmittel zum Transport und zur Lagerung einer Vielzahl von verschiedensten Packgütern verwendet. In der Regel sind derartige Tragepakete aus einem zellstoffbasierten Material wie Papier, Karton und/oder Pappe gefertigt und sind insbesondere für die Verpackung von pulverförmigen oder granularen Wasch- und/oder Reinigungsmittel bekannt.

[0003] DE 10 2005 005500 beschreibt beispielsweise einen widerverschließbaren Karton mit einer Innenzarge und einer äußeren Lage bei dem an der äußeren Lage ein Deckelelement schwenkbar angeordnet ist. Das Deckelelement ist hierbei durch einen Aufreißstreifen vom Mantel des Faltkartons trennbar. Für ein konvenientes Öffnen des Faltkartons ist ein sicheres Greifen der Aufreißstreifens von wesentlicher Bedeutung.

[0004] Aus der US 2006/0054676 A1 ist ein weiterer Falztuschnitt für eine entsprechende Faltschachtel bekannt, bei der zur Verkaufspräsentation des Schachtelinhalts mittels eines Aufreißstreifens ein Deckelabschnitt von einem tablettartigen Bodenabschnitt getrennt werden kann. Am Anfang besitzt der Aufreißstreifen dort eine vergrößerte Lasche um das Greifen zu erleichtern.

[0005] Die Aufreißstreifen liegen üblicherweise eng am aufgestellten Faltkarton an um während des Transports oder beim Handling in Warenhäusern nicht versehentlich gelöst oder umgeknickt zu werden, was vom Konsumenten regelmäßig als unansehnlich oder gar als Indiz für eine fehlerhafte Verpackung wahrgenommen wird.

[0006] Beim Öffnen derartiger Kartonverpackungen mittels eines Aufreißstreifens kommt es jedoch regelmäßig zu Problemen, da der Benutzer der Verpackung beispielsweise den Anfang des Aufreißstreifens nicht ohne weiteres findet. Dies trifft insbesondere zu für Benutzer mit Sehbehinderungen oder beim Öffnen der Verpackung bei schlechten Lichtverhältnissen, wie sie durchaus häufiger in Waschküchen vorkommen können.

Aufgabe der Erfindung

[0007] Es ist die Aufgabe der Erfindung, ein Tragepaket, insbesondere für pulverförmige oder granulare Waschmittel, bereitzustellen, dass ein vereinfachtes Auffinden und Öffnung des Aufreißstreifens ermöglicht.

[0008] Diese Aufgabe wird durch ein Tragepaket mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

[0009] Das im wesentlichen formstabile Tragepaket ist aus einem Falztuschnitt hergestellt und umfasst einen Mantel, der wenigstens eine Kante aufweist, einen Boden, einen Deckel, wobei der Deckel und der Mantel durch einen Aufreißstreifen zumindest abschnittsweise voneinander trennbar sind, der Aufreißstreifen ein Anfang und ein Ende aufweist, der Anfang des Aufreißstreifens an der Kante anliegt wobei die Kante unterhalb des an der Kante anliegenden Aufreißstreifens derart ausgebildet ist, dass eine zum Inneren des Tragepakets gerichtete Eingriffmulde ausgeformt ist, so dass ein Benutzer zum erstmaligen Öffnen des Aufreißstreifens mit wenigstens einem Finger in die Eingriffmulde und somit hinter den Aufreißstreifen eingreifen kann.

[0010] Die Griffmulde ist dergestalt, dass zwischen dem Aufreißstreifen und der Wand des Tragepakets ein Freiraum ausgebildet ist, der geeignet ist, dass ein Finger eines Benutzers zumindest teilweise in die Griffmulde eingreifen und unter den Aufreißstreifen fassen kann wodurch ein vereinfachtes Greifen des Anfangs des Aufreißstreifens ermöglicht wird.

[0011] Die Griffmulde kann beispielsweise durch verspannte Kanten realisiert sein, so dass die Kantenkontur durch die verspannten Kanten einen ins Innere des Tragepakets gerichteten Verlauf aufweist.

[0012] Die verspannte Kante weist einen von einer Geraden abweichenden, bogenförmigen Verlauf auf. Durch die verspannte Kante werden Materialspannungen hervorgerufen, durch die die Griffmulde beim Aufrichten und/oder Zusammenfügen des Falztuschnitts ins Innere des Tragepakets gezogen wird. Der Radius und die Länge der Griffmulde sind u.a. abhängig von der Materialstärke und der Biegesteifigkeit des verwendeten Materials.

[0013] Besonders bevorzugt ist es am Anfang des Aufreißstreifens eine Griffflasche anzuordnen, durch die ein vergrößerter, in etwas daumendicker Griffbereich am Anfang des Aufreißstreifens ausgeformt ist. Durch die Griffflasche wird dem Benutzer der Anfang des Aufreißstreifens optisch angezeigt. Dies kann zusätzlich dadurch unterstützt werden, dass die Griffflasche eine Farbe aufweist, die sich von der Farbe des Tragepakets und des Aufreißstreifens im Bereich der Griffflasche unterscheidet.

[0014] In einer Weiterbildung der Erfindung weist die senkrecht zum Aufreißstreifen verlaufende Kontur der Griffflasche eine Ausbauchung auf, welche zum Einen als Verstärkung der Griffflasche fungiert und ein unbeabsichtigtes Einreißen insbesondere beim Öffnen, ein Vorgang bei dem die größten Kräfte auf den Aufreißstreifen einwirken, verhindert und zum Anderen ein vereinfachtes, insbesondere optisch und/oder taktiles Auffinden

der Griffflasche ermöglicht.

[0015] Zur Verstärkung des Aufreißstreifens kann gemäß einer weiteren, bevorzugten Ausführungsform der Erfindung auf der dem Inneren des Tragepakets zugewandten Seite des Aufreißstreifens ein Aufreißfaden aus einem nicht zellulosehaltigem Material, insbesondere aus einem Kunststoff, angeordnet sein.

[0016] In einer Ausgestaltung der Erfindung ragt der Anfang des Aufreißstreifens nicht über die Kante hinaus. Dies kann vorteilhaft sein, wenn ein unbeabsichtigtes Öffnen oder Umknicken der Griffflasche oder des Anfangs des Aufreißstreifens sicher verhindert werden soll.

[0017] In einer alternativen Ausführung ragt der Anfang des Aufreißstreifens 0,1-4,0 mm über die Kante hinaus. Hierdurch wird ein für den Benutzer einfaches taktils Erfassen der Griffflasche oder des Anfangs des Aufreißstreifens realisiert.

[0018] Gemäß einer bevorzugten Ausbildung der Erfindung weist das Tragepaket einen im Wesentlichen rechteckigen Querschnitt und einen Mantel mit einer Vorderwand, einer ersten Seitenwand, einer zweiten Seitenwand und einer Rückwand auf, wobei der Aufreißstreifen insbesondere wenigstens über die erste Seitenwand, die Vorderwand und die zweite Seitenwand verläuft.

[0019] Als Material für einen derartigen Behälter kommt jedes faltbare Material in Frage. Der erfindungsgemäße Behälter ist vorzugsweise aus Papier, Karton und/oder Pappe gefertigt.

[0020] Nachfolgend werden Ausführungsbeispiele beschrieben und anhand der anliegenden Zeichnungen näher erläutert:

Fig. 1 zeigt das erfindungsgemäße Tragepaket im aufgestellten Zustand in einer perspektivischen Ansicht

Fig. 2 zeigt den Faltzuschnitt für ein erfindungsgemäßes Tragepaket in der Aufsicht

Bezugszeichenliste

[0021]

1. Tragepaket
2. Faltzuschnitt
3. Mantel
4. Kante
5. Boden
6. Deckel
7. Aufreißstreifen
8. Aufreißstreifenanfang
9. Aufreißstreifenende
10. Eingriffmulde
11. Griffflasche

[0022] Figur 1 zeigt das Tragepaket 1 mit einem im Wesentlichen rechteckigen Querschnitt und einer quadratischen Raumform. Selbstverständlich kann das Tra-

gepaket 1 auch jede andere Raumform annehmen, solange diese wenigstens eine Kante 4 ausbildet.

[0023] Das Tragepaket 1 weist einen umlaufenden Mantel 3 auf, dessen oberes Ende im ungeöffneten Zustand des Tragepakets 1 von einem Deckel 6 verschlossen ist. Über die beiden Seitenwände und Vorderwand hinweg verläuft ein Aufreißstreifen 7 durch dessen Entfernung das Deckelelement 6 vom Mantel 3 gelöst werden kann. Das Deckelelement 6 ist dann über die Rückwand schwenkbar mit dem Mantel 3 verbunden.

[0024] Im oberen Bereich der Kante 4 weist das Tragepaket 1 eine Eingriffmulde 10 auf, so dass ein Benutzer zum erstmaligen Öffnen des Aufreißstreifens 7 mit wenigstens einem Finger in die Eingriffmulde 10 und somit hinter den Aufreißstreifen 7 eingreifen kann.

[0025] Der Anfang 8 des Aufreißstreifens 7 ist mit einer Griffflasche 11 versehen, welche paddelförmig am Aufreißstreifen 7 angeformt ist.

[0026] Die senkrecht zum Aufreißstreifen 7 verlaufende Kontur der Griffflasche 11 weist eine Ausbauchung auf, welche zum Einen als Verstärkung der Griffflasche fungiert und zum Anderen ein vereinfachtes, insbesondere optisch und/ oder taktils Auffinden der Griffflasche 11 ermöglicht.

[0027] Fig.2 zeigt den Faltzuschnitt 2 aus dem das auf Fig.1 bekannte Tragepaket geformt ist. Der Faltzuschnitt 2 weist einen in 5 Abschnitte unterteilten Mantel 3 sowie die Deckellaschen 6a-d und Bodenlaschen 5a-d auf.

Patentansprüche

1. Aus einem Faltzuschnitt (2) hergestelltes, im wesentlichen formstabiles Tragepaket (1), umfassend

- einen Mantel (3), der wenigstens eine Kante (4) aufweist,
- einen Boden (5),
- einen Deckel (6), wobei der Deckel (6) und der Mantel (3) durch einen Aufreißstreifen (7) zumindest abschnittsweise voneinander trennbar sind,

- der Aufreißstreifen (7) ein Anfang (8) und ein Ende (9) aufweist wobei
- der Anfang (8) des Aufreißstreifens (7) an der Kante (4) anliegt

dadurch gekennzeichnet, dass

die Kante (4) unterhalb des an der Kante (4) anliegenden Aufreißstreifens (7) derart ausgebildet ist, dass eine zum Inneren des Tragepakets gerichtete Eingriffmulde (10) ausgeformt ist, so dass ein Benutzer zum erstmaligen Öffnen des Aufreißstreifens (7) mit wenigstens einem Finger in die Eingriffmulde (10) und somit hinter den Aufreißstreifen (7) eingreifen kann.

2. Tragepaket, nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** am Anfang (8) des Aufreißstreifens (7) eine Griffflasche (11) angeordnet ist.
3. Tragepaket, nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Griffflasche (11) eine Ausbauchung (12) aufweist.
4. Tragepaket, nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** auf der dem Inneren des Tragepakets zugewandten Seite des Aufreißstreifens (7) ein Aufreißfaden aus einem nicht zellulosehaltigem Material angeordnet ist.
5. Tragepaket, nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Anfang (8) des Aufreißstreifens (7) nicht über die Kante (4) hinausragt.
6. Tragepaket, nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Anfang (8) des Aufreißstreifens (7) 0,1-4,0 mm über die Kante (4) hinausragt.
7. Tragepaket, nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Tragepaket einen im Wesentlichen rechteckigen Querschnitt und einen Mantel (3) mit einer Vorderwand, einer ersten Seitenwand, einer zweiten Seitenwand und einer Rückwand aufweist.
8. Tragepaket, nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Aufreißstreifen (7) wenigstens über die erste Seitenwand, die Vorderwand und die zweite Seitenwand verläuft.

Claims

1. A substantially dimensionally stable carrying packet (1) produced from a foldable blank (2), comprising
 - a lateral surface (3) that has at least one edge (4),
 - a base (5),
 - a lid (6), the lid (6) and the lateral surface (3) being separable from one another at least in portions by means of a tear-off strip (7),
 - the tear-off strip (7) having a start (8) and an end (9),
 - the start (8) of the tear-off strip (7) being in contact with the edge (4),

characterized in that

the edge (4) below the tear-off strip (7) in contact with the edge (4) is designed such that a molded

reach-in portion (10) is formed that is oriented towards the inside of the carrying packet, such that a user can reach into the molded reach-in portion (10) and thus behind the tear-off strip (7) using at least one finger when opening the tear-off strip (7) for the first time.

2. The carrying packet according to the preceding claim, **characterized in that** a gripping tab (11) is arranged at the start (8) of the tear-off strip (7).
3. The carrying packet according to either of the preceding claims, **characterized in that** the gripping tab (11) has a bulge (12).
4. The carrying packet according to one of the preceding claims, **characterized in that** a tear-off thread made of a non-cellulosic material is arranged on the side of the tear-off strip (7) facing the inside of the carrying packet.
5. The carrying packet according to one of the preceding claims, **characterized in that** the start (8) of the tear-off strip (7) does not protrude beyond the edge (4).
6. The carrying packet according to one of the preceding claims, **characterized in that** the start (8) of the tear-off strip (7) protrudes beyond the edge (4) by 0.1 to 4.0 mm.
7. The carrying packet according to one of the preceding claims, **characterized in that** the carrying packet has a substantially rectangular cross section and a lateral surface (3) comprising a front wall, a first side wall, a second side wall and a rear wall.
8. The carrying packet according to one of the preceding claims, **characterized in that** the tear-off strip (7) extends at least over the first side wall, the front wall and the second side wall.

Revendications

1. Paquet (1) essentiellement stable confectionné à partir d'une ébauche (2), comprenant :
 - une enveloppe (3) ayant au moins une arête (4),
 - un fond (5),
 - un couvercle (6), le couvercle (6) et l'enveloppe (3) étant séparables l'un de l'autre au moins par endroits par une bande déchirable (7),
 - la bande déchirable (7) présentant un début (8) et une fin (9),
 - le début (8) de la bande déchirable (7)

jouxtant l'arête (4),

caractérisé en ce que

l'arête (4) sous la bande déchirable (7) qui la jouxte est conçue de façon à former un renforcement de préhension (10) dirigé vers l'intérieur du paquet, de sorte qu'un utilisateur puisse insérer au moins un doigt dans le renforcement de préhension (10) et ainsi derrière la bande déchirable (7) en ouvrant ladite bande déchirable (7) pour la première fois.

2. Paquet selon la revendication précédente, **caractérisé en ce qu'**une languette de préhension (11) est disposée au début (8) de la bande déchirable (7). 5
3. Paquet selon une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la languette de préhension (11) présente un renflement (12). 10
4. Paquet selon une des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'**un fil déchirable en un matériau non-cellulosique est disposé sur la face de la bande déchirable (7) tournée vers l'intérieur du paquet. 20
5. Paquet selon une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le début (8) de la bande déchirable (7) ne fait pas saillie sur l'arête (4). 25
6. Paquet selon une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le début (8) de la bande déchirable (7) fait saillie sur l'arête (4) de 0,1 à 4,0 mm. 30
7. Paquet selon une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le paquet présente une section essentiellement rectangulaire et une enveloppe (3) avec une face avant, une première face latérale, une deuxième face latérale et une face arrière. 35
8. Paquet selon une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la bande déchirable (7) court au moins sur la première face latérale, la face avant et la deuxième face latérale. 40

45

50

55

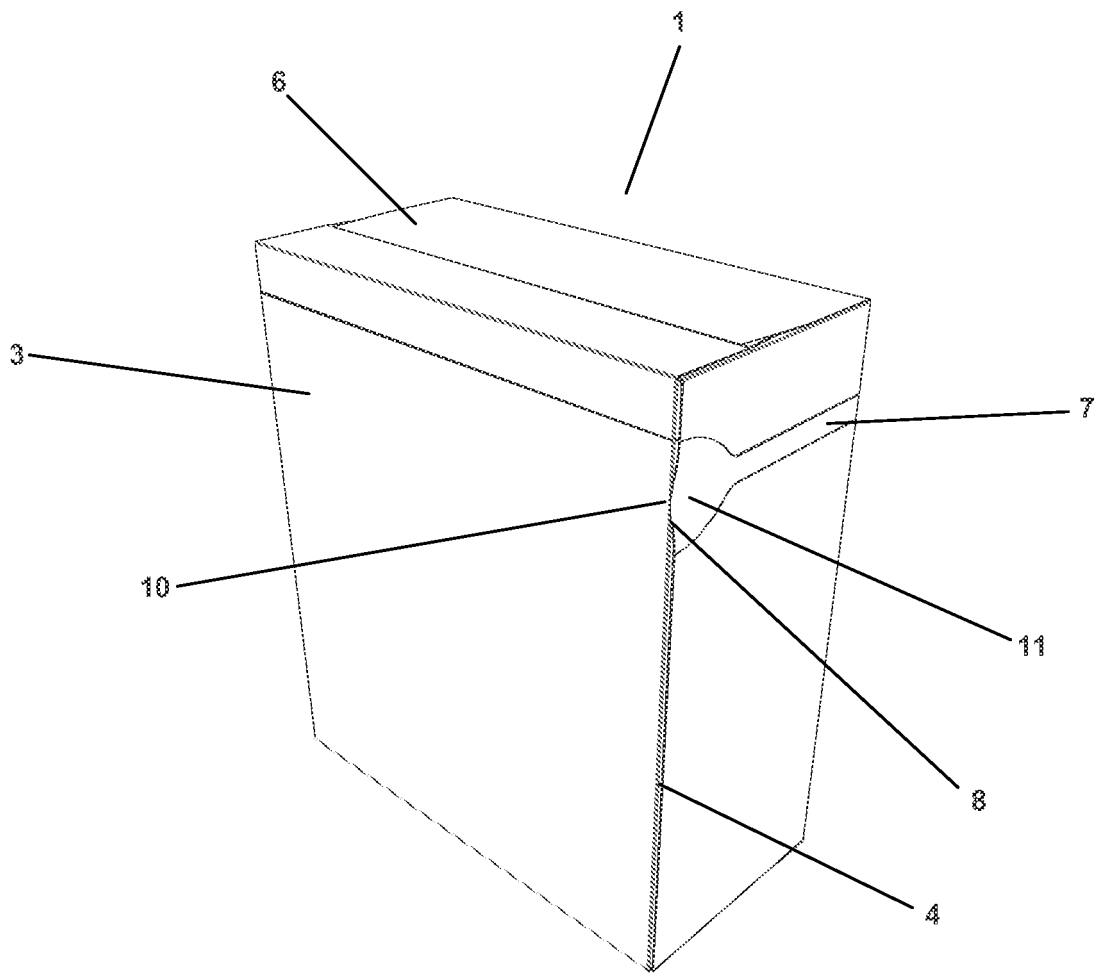


Fig. 1

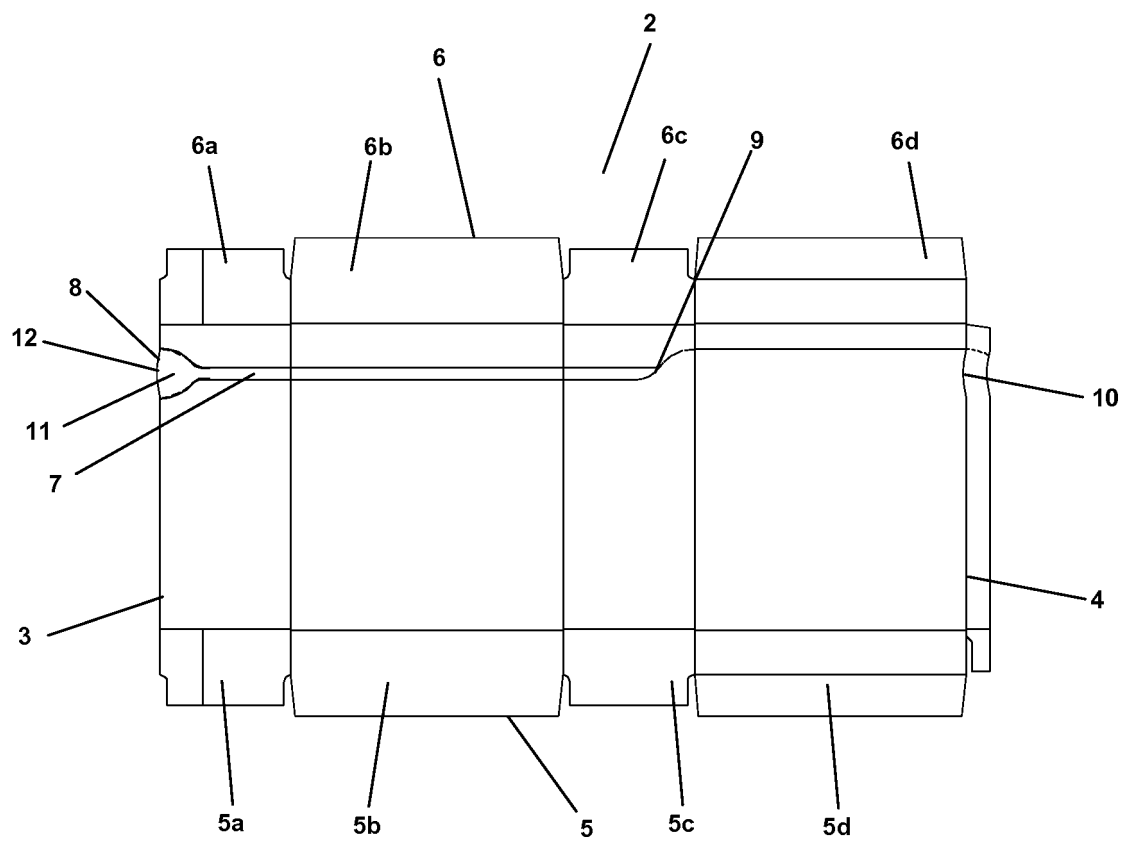


Fig. 2

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 102005005500 [0003]
- US 20060054676 A1 [0004]